

Magazin zur Traditionellen Lehre der Hebammen- und Entbindungskunst



Der Geburtsmechanismus

Weg ins Leben

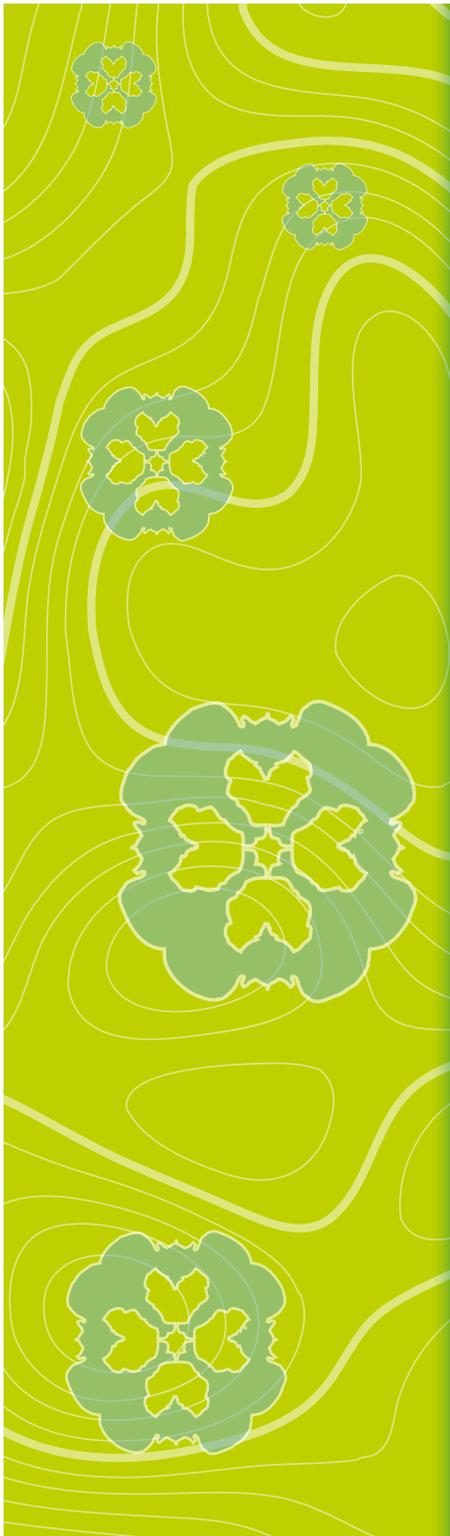
Die Veranschaulichung des naturgemäßen Geburtsmechanismus unter Berücksichtigung des Zusammenwirkens der Bewegungen der Mutter während der Wehen und des Kindes im Geburtsverlauf.

Blick ins Innere

Anatomische Zeichnungen in 3D, Röntgenaufnahmen und die Geburt im offenen MRT als bildgebende Methoden zur Nachvollziehbarkeit körperlicher Gegebenheiten im inneren Ablauf einer Geburt.

Vita eines Pioniers

Dr. Marina Lienert beschreibt das bewegte Leben des Geburtshelfers Kurt Warnekros einem der ersten Wissenschaftler, der Schwangerschaft und Geburt im Röntgenbild sichtbar machte.



EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in unserer dritten Ausgabe des Jahreslaufes haben wir den Schwerpunkt auf den „Umzug“ gelegt. Denn betrachtet man die Geburtsmechanik, dann beschreibt man gewissermaßen den Umzug des Kindes aus dem Haus der Mutter in die Außenwelt. Vergegenwärtigt man sich dabei die Bewegungen des Kindes aus dem Körper der Mutter heraus und denkt an die zu überwindenden Hindernisse und Unwägbarkeiten, so hilft das Bild eines echten Umzuges, bei dem Möbel aus einem Haus heraus transportiert werden müssen, im Verständnis einer vorausschauenden Umzugsplanung. Je genauer die Kenntnis über den zurückzulegenden Weg und die Maßnahmen, die sowohl bei einem Umzug als auch bei einer Geburt zu ergreifen sind, umso geringer sind die Schäden.

Bei der Lektüre unseres Textes über den naturgemäßen Geburtsmechanismus werden Sie, liebe Leserinnen und Leser feststellen, wie sehr hier das Maßnahmen und die gute

Planung im Mittelpunkt stehen. Kennt man Maße, Größe und Position eines Kindes im Mutterleib, kann man die Leitungsanforderungen der bevorstehenden Geburt weitgehend vorhersagen, weiß, wo es gut laufen und wann es schwierig wird. Eben solche Gedanken wird man sich als umsichtiger Mensch machen, wenn man einen wertvollen Schrank durch ein enges Treppenhaus transportieren möchte. Kennt man die Maße und die Beschaffenheit des Treppenhauses, können auch Lösungen für individuelle Probleme erarbeitet werden. Von Nöten sind dabei eine gute räumliche Vorstellung und eine genaue Kenntnis des Weges, der zurückgelegt werden muss.

Von Beginn der Geburtshilfe an hat man versucht, den Weg des Kindes durch den Mutterleib sichtbar und vorstellbar zu machen. Zunächst durch Zeichnungen, später durch Röntgenbilder und moderner Weise durch die Magnetresonanztomografie. Alle drei Methoden finden sich in dieser Ausgabe wieder.

Mit dem anatomischen Zeichnen in der dreidimensionalen Sicht befassen sich der lettische Radiologe und Anatom Jānis Šavlovskis und sein Landsmann, der 3D-Künstler Kristaps Raits. Sie vereinen modernste Technik und neueste medizinische Erkenntnisse, um 3D-Modelle des menschlichen Körpers zu erstellen.

Das Leben jenes Mannes der 1917, als erster seines Fachs, die „Schwangerschaft und Geburt im Röntgenbilde“ dargestellt hat,

beschreibt Dr. Marina Lienert vom Institut für Geschichte der Medizin der Medizinischen Fakultät der TU-Dresden. Kurt Warnekros, der deutsche Gynäkologe und langjährige Leiter der Frauenklinik in Dresden gilt zu Recht als Pionier auf diesem Gebiet.

Von der ersten Geburt im offenen MRT im November 2010 an der Berliner Charité berichtet Dr. Christian Bamberg. Wie uns auf Nachfrage bestätigt wurde, fand seitdem keine weitere Geburt in einem offenen MRT zu Forschungszwecken mehr statt.

Ergänzend zur Geburtsmechanik unterhalten wir uns zum einen mit der Warendorfer Hebamme Bettina Witt über ihre eigene Hebammenausbildung in den 90er Jahren und die Unterschiede, die sie zur heutigen Hebammenausbildung erkennen kann.

Eng verbunden war zu allen Zeiten die Arbeit einer Hebamme am Beginn des Lebens auch mit der Auseinandersetzung mit Themen des Sterbens. Das Buch des Schriftstellers und Journalisten Axel Hacke „Wozu wir da sind“ bietet dazu eine vielschichtige Sichtweise an.

In der Hoffnung, Ihnen wieder eine gelungene Ausgabe vorgelegt zu haben, wünschen wir nun viel Freude beim Lesen.

Herzlichst,



Karin Bruns



Inhaltsverzeichnis

- 06 **Der Weg ins Leben – bestimmt von Mechanik, Bewegung und Kraft**
Über die Vorgänge des natürlichen Geburtsmechanismus und wie empirisch erlangte Regeln das Verständnis des Geburtsverlaufs und der Geburtsleitung unterstützen können
- 40 **Kurt Warnekros: Pionier der Geburtsforschung per Röntgenbild**
Die Medizinhistorikerin Dr. Marina Lienert hat das Leben und Wirken des Dresdner Geburtshelfers erforscht
- 48 **Studie: Geburt im offenen MRT**
Der Geburtsmediziner Prof. Dr. Christian Bamberg schildert Grund und Verlauf der ersten Geburt im Magnetresonanztomografen 2010
- 58 **Da Vinci in 3D**
Im Interview berichten Jānis Šavlovskis und Kristaps Raits von Anatomy Standard über ihr Projekt, anatomische Zeichnungen des menschlichen Körpers in dreidimensionaler Qualität zu erstellen
- 68 **Bettina Witt: „Eine Geburt kann niemals Gewinn bringen“**
Die Warendorfer Hebamme erzählt von ihrer Ausbildung Anfang der 90er Jahre und ihrem Berufsleben als Hebamme
- 76 **Lese-Tipp und Verlosung: Axel Hacke – „Wozu wir da sind“**
Gedanken über ein gelungenes Leben von Hackes Held Walter Wemut
- 02 Editorial
- 82 Quellen- und Literaturverzeichnis
- 83 Autorenverzeichnis
- 83 Impressum